

Leitbild der kaufmännischen Schulen

Vision

Unsere Absolvent/innen handeln eigenverantwortlich und unternehmerisch.

Mission

DIE Schulen mit Wirtschaftskompetenz

Unsere Schulen sind Kompetenzzentren für betriebswirtschaftliches und volkswirtschaftliches Know-how. Unsere Ausbildungsangebote, Lehrinhalte sowie Lehr- und Lernmethoden orientieren sich am aktuellen Stand von Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung.

Unternehmerisches Handeln – Berufsbildung

Unsere Absolvent/innen **denken und handeln unternehmerisch**. Sie erkennen wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge und handeln verantwortungsbewusst in ihrer jeweiligen Rolle.

Allgemeinbildung – Kulturverständnis – Sozialkompetenz

Wir vermitteln eine fundierte **Allgemeinbildung**. Wir fördern die Entwicklung von **Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Engagement, Eigenständigkeit, Kritikfähigkeit** und umfassendem Kulturverständnis. Wir legen Wert auf **Achtung** und **Wertschätzung** im Umgang miteinander.

Innovation

Innovationen sind **unsere Stärke**.

Schulentwicklung

Wir verstehen Schulentwicklung als **kontinuierlichen Verbesserungsprozess** und verpflichten uns zu einem umfassenden **Qualitätsmanagement**.

Bildungs- und Schulmanagement

Unser Management ist von **Verantwortung für Lehrer/innen und Schüler/innen** getragen. Diese berücksichtigt ökonomische und ökologische Ressourcen.

Umsetzungsstrategien

Die Sektion Allgemeinbildung und Berufsbildung des BMBWF, die pädagogische Fachabteilung, die Schulaufsicht und die Schulen verpflichten sich zur gemeinsamen Umsetzung dieses Leitbildes.

Lehren und Lernen

Bildung für Beruf und Studium – Bildung durch Praxis

Unsere Schüler/innen und Studierenden werden durch Lehrer/innen mit **Wirtschaftspraxis** und Expert/innen aus Wirtschaft und Gesellschaft auf den Anspruchs- und Erfahrungsraum der Arbeitswelt sowie ein Studium vorbereitet.

Strukturierung der Bildungsgänge und Lehrinhalte

Die Organisation unserer Bildungsangebote erfolgt durch **lernzielorientierte Strukturierung** und **Vernetzung** der Bildungsinhalte. Der Unterricht ist so gestaltet, dass jeder Lernschritt für die Schüler/innen und Studierenden als Teilerfolg auf dem Weg zur Gesamtkompetenz zu erkennen ist.

Erfolgreicher Start

Wir tragen durch Information, Beratung und schulübergreifende Koordination dazu bei, dass interessierte Schüler/innen den **Einstieg** in unsere Schulen erfolgreich gestalten können.

Selbstgesteuertes Lernen durch Feedback

Klar formulierte **Lernziele**, individuelles **Feedback**, **transparente Leistungsbeurteilung** und die **Einbeziehung** der **Erziehungsberechtigten** tragen zum Erfolg unserer Schüler/innen bei.

Kooperation und Individualität fördern und fordern

Wir bieten unseren Schüler/innen **Herausforderung** und **Unterstützung** in einer motivierenden Lern- und Arbeitsumgebung. Wir fördern individuelle Begabungen und lernen und lehren im **Team**.

Sprachkompetenz von Schüler/innen und Lehrer/innen

Wir fördern eine **hohe Sprachkompetenz** der Schüler/innen und setzen eine **Zweitsprache als Arbeitssprache** ein. Die Qualität der sprachlichen Aus- und Weiterbildung der Lehr- und Führungskräfte ist uns ein Anliegen.

Kommunikationstechnologie – Informationstechnologie

Wir befähigen unsere Absolvent/innen zum Einsatz moderner **Kommunikations- und Informationstechnologien**.

Wettbewerbe, Zertifikate und Qualifikationen

Unsere Absolvent/innen erwerben Qualifikationen und Berechtigungen. Regionale, nationale und internationale **Wettbewerbe** sowie **externe Zertifikate** sind eine wertvolle Ergänzung des Unterrichts und besonders motivierend für Lernende und Lehrende.

Schulpartnerschaft und Mitverantwortung

Wir gestalten Lernen und Lehren in einer lebendigen, **verantwortungsvollen Partnerschaft**. Schüler/innen und Studierende, Eltern, Lehrer/innen, Schulleiter/innen und Mitarbeiter/innen in der Schulverwaltung verpflichten sich diesem Grundsatz.

Gender Mainstream

Wir gestalten unsere Bildungsangebote für Jugendliche beiderlei Geschlechts attraktiv und schaffen ein motivierendes Lehr- und Lernumfeld. Wir erhöhen dadurch die **Chancen** unserer Absolvent/innen am Arbeitsmarkt.

Qualität

Schule als lernende Organisation

Unsere Arbeit ist Bestandteil eines Entwicklungsprozesses. Wir **sichern** die Qualität und **evaluieren** die Ergebnisse.

Verantwortung – Werte

Lehrer/innen übernehmen Verantwortung für Unterricht als geplanten und evaluierten Prozess, für **werteorientierte Erziehungsarbeit**, für Schulentwicklung und Qualitätsmanagement.

Leistungsorientiertes Schulklima und Standards

Wir bekennen uns zu **Leistungsförderung**. Wir orientieren uns an **Qualitäts-** und **Bildungsstandards** und messen die erbrachten Leistungen am **Output**.

Kundenorientierung – Kundenzufriedenheit

Unsere Kundenorientierung bezieht sich auf unsere **Schüler/innen** und deren **Eltern** sowie auf die **Wirtschaft und Gesellschaft**. Ihre Ideen und Bedürfnisse sind uns

wichtig und sind Basis für die Entwicklung unserer Bildungsangebote und Schulprogramme.

Fortbildung und Wissensmanagement

Wir verpflichten uns zu systematischer und zielgerichteter Fortbildung und zu **aktivem Wissensmanagement**. Wir organisieren und nutzen die entsprechenden Bildungsangebote und stellen unser Wissen anderen zur Verfügung.

Management- und Supportprozesse

Wir strukturieren, standardisieren, dokumentieren und evaluieren die Prozesse **auf allen Ebenen** der Schulverwaltung.

Wirtschaft und Gesellschaft

Partner der Wirtschaft

Wir **kooperieren** mit der **Wirtschaft** in vielen Bereichen. Unsere Projekt- und Diplomarbeiten sind Wirtschaftsprojekte, die von Unternehmen und Institutionen in Auftrag gegeben werden.

Internationalisierung

Unser Bildungsangebot trägt den Anforderungen einer **regional agierenden**, aber **weltweit vernetzten Wirtschaft** Rechnung. Mit dieser Ausbildung bieten wir die Grundlage für den persönlichen und beruflichen Erfolg unserer Absolvent/innen.

Schulstandort – Wirtschaftsstandort

Unsere Schulen bieten (schulautonome) **Ausbildungsschwerpunkte** zur Spezialisierung an. Das Bildungsangebot orientiert sich an regionalen, nationalen und internationalen Ansprüchen. Wir aktualisieren unsere Lehr- und Ausbildungspläne in **Kooperation mit Wirtschaft und Wissenschaft** und berücksichtigen gesellschaftliche Entwicklungen.

Praxisbezug

In den **Übungsfirmen** arbeiten Schüler/innen und Lehrer/innen in enger Kooperation mit regionalen Wirtschaftsbetrieben. Sie setzen ihr Wissen auf dem nationalen und internationalen Übungsfirmenmarkt erfolgreich um. Wir fördern **Betriebspraktika** und gehen auf die Bedürfnisse der Praxis ein.

Internationalität

Internationale Kultur- und Wirtschaftsräume

Wir beziehen uns in allen Unterrichtsbereichen auf die **wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Entwicklungen** und beachten dabei nationale und europäische Rahmenbedingungen genauso wie globale Zusammenhänge. Wir fördern das Verständnis für die **Bedeutung internationaler Kultur- und Wirtschaftsräume**.

Interkulturelle Kompetenz – Mobilität

Wir sehen **interkulturelle Kompetenz** als Schlüsselqualifikation und fördern die **Mobilität** und den Austausch der Schüler/innen sowie der Lehr- und Führungskräfte.

Mehrsprachigkeit – Wirtschaftssprache

Wir fördern **Mehrsprachigkeit**, um internationale Wirtschaftsbeziehungen zu stärken sowie Berufschancen und Arbeitsplatzmobilität zu gewährleisten.

Stand: August 2005, adaptiert Jänner 2016 und Mai 2020